



**ZEICHENERKLÄRUNG: GEM. PLANZEICHENVERORDN. 1981**  
**FESTSETZUNGEN NACH §9 BBauG**

- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes.
- Änderungsbereichsgrenze
- ART DER BAULICHEN NUTZUNG**  
 Im Bauland sind die Grundstücksflächen innerhalb der Baulinien und Baugrenzen bzw. innerhalb der Begrenzung der Flächen für Garagen entsprechend der angegebenen Art u. dem Maß der baulichen Nutzung u. der vorgeschriebenen Bauweise überbaubar. Die nicht überbaubaren Grundstücksflächen sind farbig angelegt bzw. gerastert.
- WR** Reines Wohngebiet
- WA** Allgemeines Wohngebiet
- WB** Besonderes Wohngebiet
- MI** Mischgebiet
- MK** Kerngebiet
- GE** Gewerbegebiet
- GE(N)** Gewerbegebiet mit Nutzungsbeschränkung
- GI** Industriegebiet
- SO** Sondergebiet mit Angabe der Zweckbestimmung wie z.B. Kurgebiet
- II** Zwingende Zahl der Vollgeschosse z.B. 2 Vollgeschosse
- II** Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze z.B. bis zu 2 Vollgeschossen
- III - V** Zahl d. Vollgeschosse als Mindest- und Höchstgrenze
- g** offene Bauweise
- g** geschlossene Bauweise
- ED** Nur Einzel- bzw. Doppelhäuser mit nicht mehr als 2 Wohnungen zulässig
- E** Nur Einzelhäuser mit nicht mehr als 2 Wohnungen zulässig
- H** Nur Hausgruppen zulässig
- g** Baugrenze
- RH** Reihenhäuser
- GEMEINBEDARFSFLÄCHEN**  
 Baugrundstück für den Gemeinbedarf mit Angabe der Nutzung wie:
- Schule
- Kirche
- Soz. Einrichtungen wie Kindergarten
- Post
- VERKEHRSLÄCHEN**  
 Straßenverkehrsflächen wie öffentliche Straßen Fußwege
- P** öffentliche Parkflächen
- Ruhender Verkehr
- Fußgängerbereich
- F** Fußwege
- VERSORGUNGSFLÄCHE**  
 Flächen oder Baugrundstücke für Versorgungsanlagen oder für die Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen wie z.B.
- Brunnen
- Trafostation
- Gasdruckreglerstation
- HAUPTLEITUNGEN**  
 Oberirdische Versorgungsleitungen  
 Unterirdische Versorgungsleitungen wie z.B. E - Elektrizität, A - Abwasser
- ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE (ggfls. PRIVAT)**
- Grünfläche
- Sportplatz
- Parkanlage
- Friedhof
- Spielplatz

**GEMARKUNG: SALZUFLEN**  
**FLUR: 22**  
**RECHTSGRUNDLAGEN**

Größe des Plangebietes ha

Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256), ber. BGBl. I S. 3617), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 949). § 81 d. Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in d. Fassung d. Bekanntmachung v. 26. 6. 1984 (GV NW 1984 S. 419 ber. S. 532) geändert durch Gesetz vom 18. 12. 1984 (GV. NW. S. 803)

Planzeichenverordnung 1981 (Planz.V.81) i.d.F. der Bekanntmachung vom 30. 7. 1981 BGBl. I (S. 833) Baunutzungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung v. 15. 9. 1977 (BGBl. I S. 1763) Bundesimmissionschutzgesetz v. 15. 3. 1974 (BGBl. I S. 721 u. 1193), zuletzt geändert durch d. Gesetz v. 28. 3. 1980 (BGBl. I S. 373).

§ 4 d. Gemeindeordnung für d. Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. 8. 1984 (GV. NW. 1984 S. 475, SGV. NW. 2023).

**ENTWURF: STADTPLANUNGSAMT** Bad Salzuflen, den 19. 2. 1986  
 In der Fassung vom 4. 12. 1985  
 Stadt. Baudirektor

**WASSERFLÄCHEN, LANDWIRTSCHAFT, SCHUTZFLÄCHEN U.A.**

- Wasserflächen
- Fläche für die Landwirtschaft
- Fläche z. Anpflanzen v. Bäumen u. Sträuchern
- Fläche für Aufschüttungen
- Forstwirtschaft
- Fläche z. Anzupflanzende Bäume und Sträucher
- Flächen für Nutzungen beschr.
- Erholungswald
- Fläche z. Erhaltung von Bäumen u. Sträuchern
- Zu erhaltende Bäume u. Sträucher

**SONSTIGE FESTSETZUNGEN**

- Nebenanlagen, Stellplätze, Garagen
- Spiel- u. Freizeitanlagen
- Fläche für Gemeinschaftsanlagen
- Stellplätze, Garagen, Tiefgaragen mit Geh-, Fahr- o. Leitungsrecht zu belastende Flächen
- Besondere Nutzungszweck
- Von der Bebauung freizuhaltende Flächen und ihre Nutzung
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung von Baugebieten
- Durchgänge, Durchfahrten, Arkaden
- Flachdach
- Satteldach
- Walmdach
- Dachneigung laut Planeintrag ± 5° Abweichung zulässig
- Hauptfirstrichtung
- Einfriedigung mit Angabe der Höhe z.B. bei Atriumhäusern
- Stützmauer
- Die Dachfläche ist einzugrünen
- Die innerhalb der Sichtreiecke liegenden Flächen sind von Gegenständen, baulichen Anlagen und Bewuchs von 0,70 m bis 2,50 m Höhe bezogen auf die Fahrbahnoberfläche ständig freizuhalten. Sichtbehinderndes Gelände ist ggf. abzutragen.

Die übrigen Festsetzungen des rechtsgültigen Bebauungsplanes gelten weiterhin.  
**QSG III a C : LAUT RATS BESCHLUSS V. 22. 10. 1986**

**ERLÄUTERUNGEN**

- Höhenlinie
- Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- Geplante Flurstücksgrenze
- Vorhandene Gebäude ggfls. mit Haus-Nr. und Geschoszahl
- Vorhandene Gebäude noch nicht eingemessen

**BEBAUUNGSPLAN NR. 0117**  
**DER STADT BAD SALZUFLEN**

**1. ÄNDERUNG FÜR DAS GEBIET: "IM SALZETAL"**

Die Darstellung des im Bebauungspl. als vorh. ausgewiesenen Zustandes stimmt mit dem Katasternachweis überein, bis auf die mit einem \* versehenen Gebäude. Diese sind lediglich nachrichtlich übernommen und im Kataster noch nicht nachgewiesen. Ein Feldvergleich wurde nicht durchgeführt. Der Nachweis der vorh. Gebäude ist daher evtl. nicht vollständig. Es wird bescheinigt, daß d. Festlegung d. städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.

Kreis Lippe Katasteramt  
 Kreisobervermessungsrat  
 Detmold, den 20. 2. 1986

Diese Änderung d. Bebauungspl. ist gem. § 2 (1) des o.g. Bundesbaugesetzes durch Beschluss d. Rates der Stadt Bad Salzuflen vom 22. 1. 1986 aufgestellt worden.

Bad Salzuflen, den 24. FEBRUAR 1986  
 Bürgermeister  
 Stadtdirektor

Diese Änderung d. Bebauungspl. hat einschl. Begründung gem. § 2a(6) des o.g. Bundesbaugesetzes vom 21. 4. 1986 bis 26. 5. 1986 öffentlich ausgelegen.

Bad Salzuflen, den 4. JUNI 1986  
 Stadtdirektor

Diese Änderung d. Bebauungspl. ist gem. § 10 d. o.g. Bundesbaugesetzes vom Rat der Stadt Bad Salzuflen am 22. 10. 1986 als Satzung beschlossen worden.

Bad Salzuflen, den 17. NOVEMBER 1986  
 Bürgermeister  
 Stadtdirektor

Diese Änderung d. Bebauungspl. ist gem. d. o.g. Bundesbaugesetzes mit Verfügung vom 15. JAN. 1987 genehmigt worden.

Detmold, den 15. JAN. 1987  
 Der Regierungspräsident  
 im Auftrage

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am 10. 2. 1987 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Bad Salzuflen, den 17. FEBRUAR 1987  
 Stadtdirektor